

1 Stoff/Zubereitung- und Firmenbezeichnung Bezeichnung der Zubereitung

Curacid Aktiv Tücher

Verwendungszweck: Flächendesinfektionstücher

Lieferant / Hersteller PICO-Medical GmbH
Straße Ottensener Str. 18
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort D - 22525 Sonnenbühl-Undingen
Telefon: ++49-(0)40/54 76 78 60
Telefax: ++49-(0)40/54 76 78 62

Auskunftgebender Bereich : Giftinformationszentrum-Nord, Zentrum für Pharmakologie und Toxikologie
Georg-August-Universität Göttingen, D-37075 Göttingen
Für Ärzte Tel: (05 51) 38 31 8-0; Fax: (05 51) 38 31 8-81
E-mail: giznord@giz-nord.de
Notrufnummer : (05 51) 1 92 40

2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen der Zubereitung Allgemeine Charakterisierung

Wässrige Zubereitung aus Lösungsmitteln und kationischen Tensiden

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS Nr.	Bezeichnung	Gew. - %	Symbol	R-Sätz
64-17-5	Ethanol	10-25	F	11
71-23-8	1-Propanol	5 - 15	F/Xi	11/41/67
68391-01-5	Quaternäre Ammoniumverbindung	0,1-1,0	C,N	22/34/50
7173-51-5	Quaternäre Ammoniumverbindung	0,1-1,0	C	22/34
* 85409-23-0	Quaternäre Ammoniumverbindung	0,1-1,0	C,N	22/34/50

3 Mögliche Gefahren

Gefahren für Mensch/Umwelt: Entzündlich. Gefahr ernster Augenschäden.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeiner Hinweis

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

Einatmen

Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr, bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen

Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen und sofort Arzt konsultieren.

Hinweis für den Arzt

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen Gefahr der Aspiration.

Symptomatische Behandlung: k.D.v.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bildung von explosiven Gas-Luft-Gemischen ist möglich.

Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Vollschutzanzug tragen.

Je nach Brandgröße, auf Umgebungsbrand abstimmen.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe auch Punkt 8 + 13

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Umweltschutzmaßnahmen:

Große Mengen nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7 Lagerung und Handhabung

Handhabung

Hinweise für den sicheren Umgang:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie bilden mit Luft explosionsfähige

Gemische. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen zusammenlagern.

Besondere Lagerbedingungen (Siehe Punkt 10.2):

Behälter dicht geschlossen halten. Kühl lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (VCI): LGK 3A

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Siehe Punkt 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
64-17-5	Ethanol	TRGS 900	1900	mg/m ³
			1000	ml/m ³
67-63-0	Propan-2-ol	MAK	500	mg/m ³
			200	ml/m ³

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei unzureichender Lüftung Atemschutz nötig.

Handschutz: Bei regelmäßiger Exposition Schutzhandschuhe tragen (Butylkautschuk 0,5 mm).

Augenschutz: Bei regelmäßiger Exposition dichtschießende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Maßnahmen treffen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen und Hautschutzcreme verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

	Wert	Einheit	Methode
Aussehen/Geruch:			
Form:	flüssig		
Farbe:	transparent		
Geruch:	charakteristisch		
Sicherheitsrelevante Daten			
PH-Wert:	7-8		unverdünnt
Siedepunkt/Siedebereich *:	78	°C	
Flammpunkt:	32	°C	
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährdeter Dampf/Luftgemische möglich		
Dichte:	0,95	g/cm ³	20°C
Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar		
Viskosität dyn. *:	3	mPa s	dynamisch, bei 20 °C
Lösemittelgehalt	25-50Gew.-%		
Die mit „*“ gekennzeichneten Parameter beziehen sich auf die gefahrenbestimmende Komponente in der Zubereitung.			

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch

Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen: starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine unter bestimmungsgemäßer Lagerung

11 Angaben zu Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante Werte

Komponente	Art	Methode	Wert	Einheit	Spezies
Ethanol	Oral	LD50	7060	mg/kg	rat
n-Propanol	Dermal	LD50	8000	mg/kg	rat

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:

Leichte Reizwirkung möglich.

am Auge:

Reizwirkung

Sensibilisierende Wirkung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Erfahrungen aus der Praxis:

Längerer oder wiederholter Kontakt entfettet die Haut.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Die Zubereitung ist mit der konventionellen Methode nach dem Berechnungsverfahren der GefStoffV eingestuft. Das Produkt ist eine Zubereitung, für die keine experimentell ermittelten Toxizitätsdaten vorliegen. Die aufgeführten Werte beziehen sich auf die toxikologisch bedenklichsten Additive.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination:

Biologisch abbaubar bis: > 98 %

Gesamtbeurteilung: Biologisch abbaubar (Selbsteinstufung)

Die biologische Abbaubarkeit der Zubereitung bezieht sich auf die Summe der einzelnen Additive.

Weitere ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

Nicht unverdünnt in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Das Produkt ist eine Zubereitung, für die keine experimentell ermittelten ökologischen Daten vorliegen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt/Empfehlung:

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Nicht unverdünnt oder in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer/Abfallbezeichnung:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer/Abfallbezeichnung ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen

Für ungereinigte Verpackungen/Sicherer Umgang:

Behälter vollständig entleeren. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Behälter nach Möglichkeit einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.

14 Transportvorschriften

*

Straßentransport nach ADR

UN - Nr.: 3175

Klasse: 4.1

Klassifizierungscode: F1

Verpackungsgruppe: II

Bezeichnung Gut: Feste Stoffe, die entzündliche flüssige Stoffe enthalten, n.a.g. (n-Propanol,Ethanol)

Bemerkung: Limited Quantities s.h. Kapitel 3.4 ADR

Empfehlung: Getrennt von Nahrungs- und Genußmitteln halten.

Seetransport IMDG/GGVSee

UN - Nr.: 3175

Klasse: 4.1
Bezeichnung Gut: Feste Stoffe, die entzündliche flüssige Stoffe enthalten, n.a.g. (n-Propanol,Ethanol)
Verpackungsgruppe: II
EMS-No.: F-A, S-I
Limited Quantities: Kapitel 3.4 IMDG-Code

Luftverkehr IATA/ICAO

UN-Nr: 3175
Class: 4.1
Packaging group: II

15 Vorschriften

*

Kennzeichnung Gefahrstoff-VO incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG sowie 88/379/EWG)

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung: Xi Reizend

R-Sätze:

R 10 Entzündlich
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

S-Sätze:

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

Verwendungsbeschränkungen / Inverkehrbringungsbeschränkung beachten gem. § 15b GefStoffV.
Unfallmerkblatt BG: M 017 „ Lösemittel “ beachten.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

16 Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe sind am linken Seitenrand mit „ * “ gekennzeichnet.

Relevante R-Sätze

11 Leichtentzündlich
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen
36/38 Reizt die Augen und die Haut
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Haftung ausgeschlossen.